

Empfehlung des AK «Qualität» (72)

Aufbereitung ophthalmologischer Medizinprodukte (Teil 3)

4. Flussdiagramme

Die Leitliniengruppe «Standardisierung der manuellen Reinigung und chemischen Desinfektion» hat → **FLUSSDIAGRAMME** erstellt, die die Aufbereitungsschritte für MP ohne Hohlräume und mit Hohlräumen sehr übersichtlich zeigen. Diese Ablaufschemata können bei der Erstellung expliziter Arbeitsanweisungen für Instrumente zu Grunde gelegt werden bzw. dabei unterstützen (Abb. 1 und 2).

Zur Aufbereitung mit Hilfe von Ultraschall wird auf die Empfehlungen Nr. 66 und 67 des AK Qualität verwiesen.

Regelmäßige Mitarbeiterschulungen sowie tätigkeitsbezogene Dokumentation sind erforderlich und mit Schulungsnachweis durchzuführen.

→ **DIE FLUSSDIAGRAMME** können bei der Erstellung von Arbeitsanweisungen zu Grunde gelegt werden.

5. Beschaffung von neuen Medizinprodukten

Bei der Beschaffung neuer Medizinprodukte sollte darauf geachtet werden, dass diese im alkalischen Milieu maschinell zu reinigen und thermisch zu desinfizieren sind. Ebenso sollten die Instrumente dampfsterilisierbar sein.

Vor der Entscheidung zur Aufbereitung soll über die kritische Bewertung der sachgerechten Durchführbarkeit hinaus auch geprüft werden, ob der gesamte Prozess wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ist. Es ist zweckmäßig, bereits vor der → **ANSCHAFFUNG** des Medizinproduktes die Durchführbarkeit der Aufbereitung zu überdenken und die Anwender sowie die für die Aufbereitung Zuständigen in die Entscheidung über die Beschaffung des Medizinproduktes ... einzubeziehen [4]. Evtl. ist der Einsatz von Einmalprodukten sinnvoller.

→ **VOR DER ANSCHAFFUNG** von MP sollte die Durchführbarkeit der Aufbereitung überprüft werden, inklusive einer Beurteilung, ob diese wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ist.

6. Literatur

- 1 Empfehlung von RKI und BfArM: Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten. BGBl 44 (2001): 1115–1126.
- 2 Leitlinie von DGKH, DGSV und AKI für die Validierung und Routineüberwachung maschineller Reinigungs- und Desinfektionsprozesse für Medizinprodukte und zu Grundsätzen der Geräteauswahl. Zentr Steril 2008; Suppl. 2. Download www.dgsv-ev.de/Leitlinien
- 3 U. Roider, W. Michels: Ausmaß der Proteinkontamination bei ophthalmologischen Instrumenten nach Eingriffen; aseptica 01, 2008: 8–9.
- 4 Empfehlung von RKI und BfArM: Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten BGBl 44 (2001): 1116.

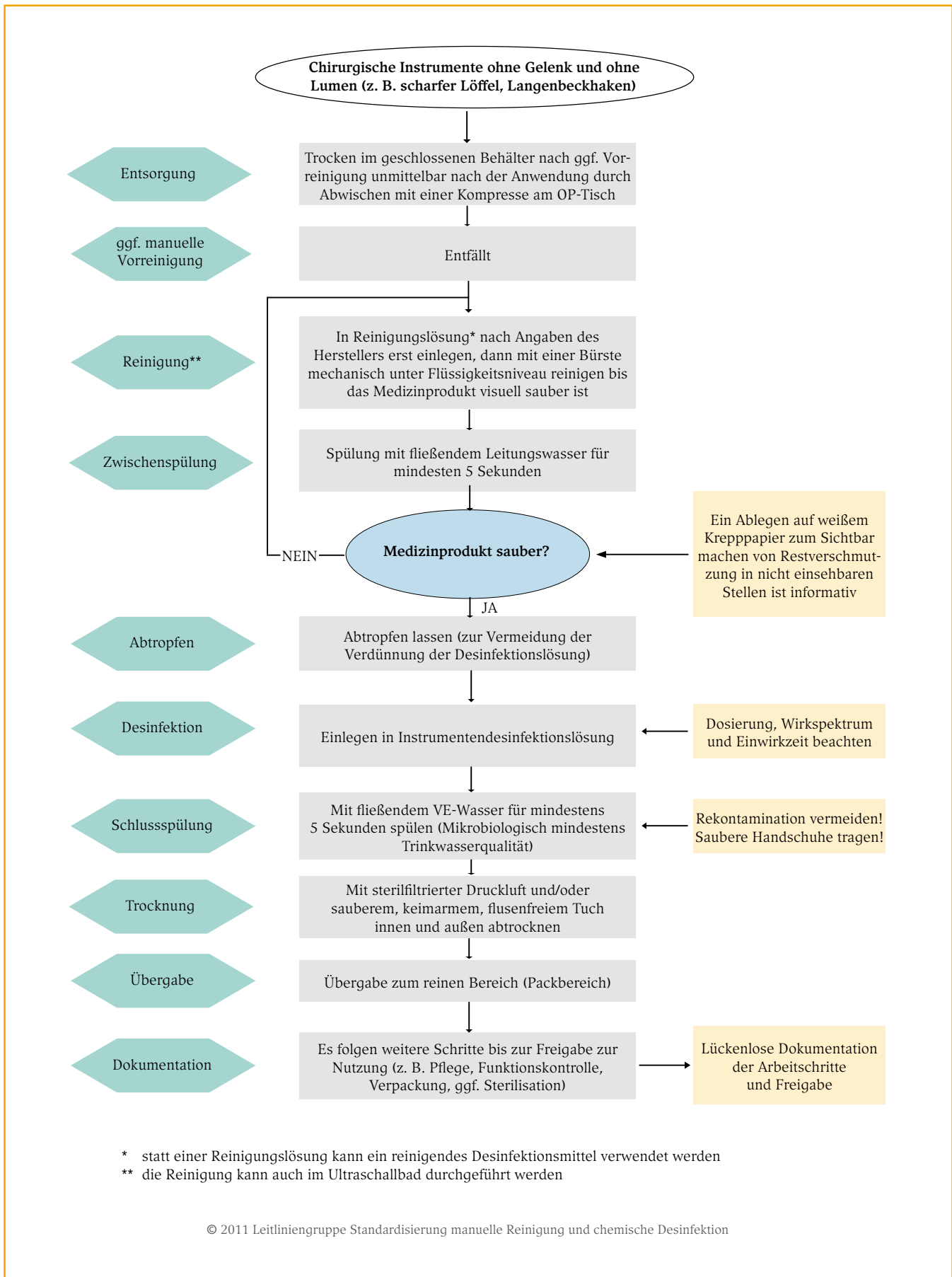


Abb. 1: Flussdiagramm: Chirurgische Instrumente ohne Gelenk und ohne Lumen

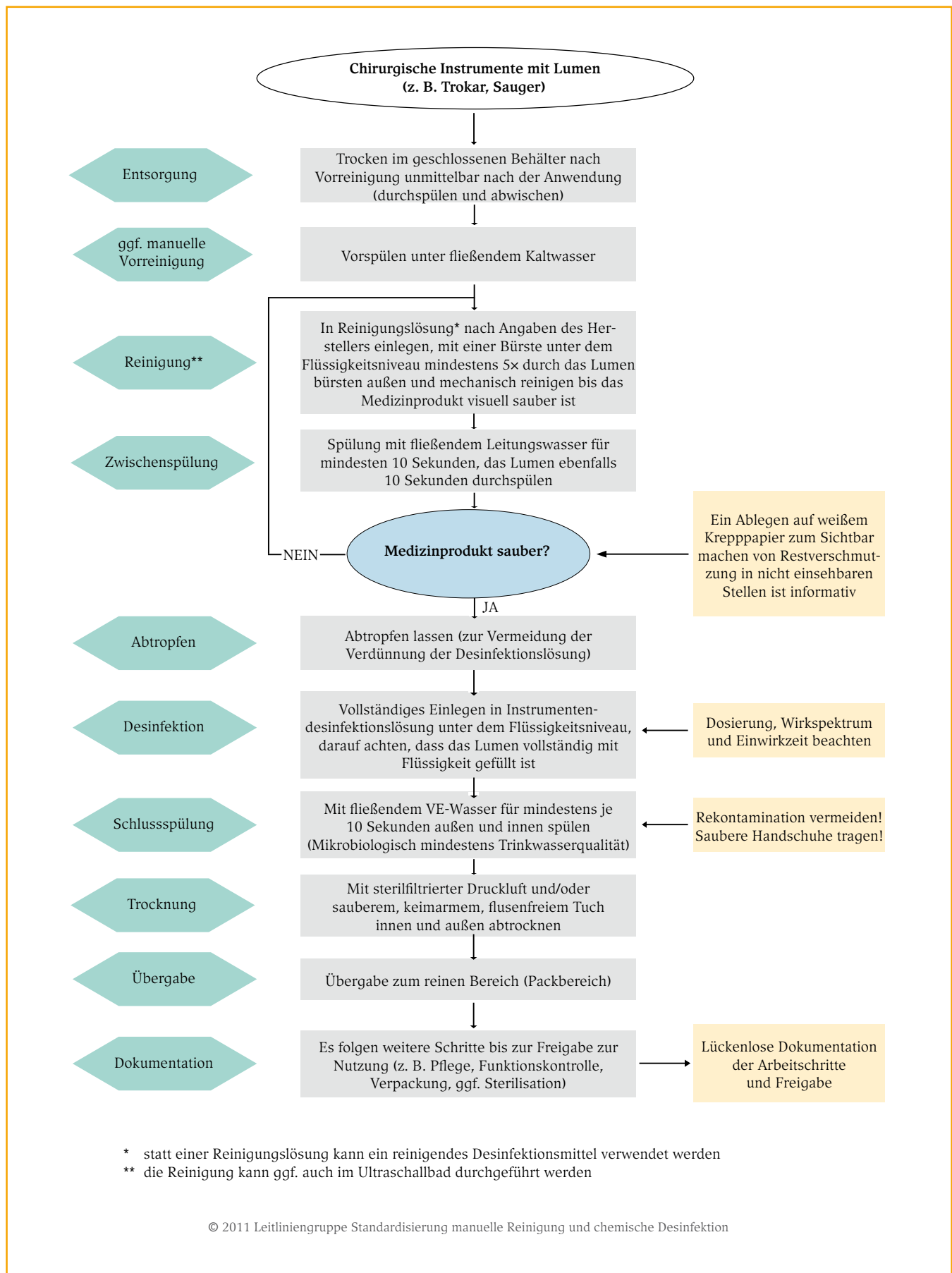


Abb. 2: Flussdiagramm: Chirurgische Instrumente mit Lumen